

N i e d e r s c h r i f t

**der 4. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des
Jugendhilfeausschusses am 09.12.2004**

öffentlich

Ort: Fachbereich Kinder, Jugend und Familie
Konferenzraum 117
Schopenhauerstraße 4
06114 Halle (Saale)

Zeit: 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend sind:

Herr Thomas Godenrath	stimm.b.Mitgl.	
Frau Heike Wießner	„	
Frau Ute Haupt	„	
Herr Hendrik Lange	„	i.V. Herr Dr. Bartsch
Frau Gertrud Ewert	„	
Frau Hanna Haupt	„	
Frau Dr. Gesine Haerting	„	
Frau Elke Schwabe	„	i.V. Herr Kunz
Herr Leonhard Dölle	„	
Frau Beate Gellert	„	i.V. Herr Paul
Frau Antje Klotsch	„	
Herr Uwe Kramer	„	
Frau Bärbel Scheiner	„	
Herr Winfried Weber	„	
Frau Stefanie Albrecht	beratend	
Herr Jörg Lau	„	ab 17.00 Uhr anw.
Frau Renate Leonhard	„	
Frau Müller	„	
Herr Sarunski	„	
Herr Lothar Rochau	„	
Frau Dorit Schmidt	Verw.	Nicht anw.
Frau Dagmar Szabados	beratend	
Herr Goswin van Rissenbeck	Verw.	Nicht anw.
Frau Heike von Nievenheim	Verw	Nicht anw.
Herr Uwe Weiske	Verw	Nicht anw.
Frau Brigitte Thieme	stimm.b.Mitgl	

Entschuldigt fehlen:

Herr Helmut Becker	
Herr Herbert Jomrich	beratend
Herr Max Privorozki	
Frau Susanne Schmotz	beratend
Frau Petra Schneutzer	

- . Kinder- und Jugendsprechstunde
- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2. Feststellung der Tagesordnung
- 3. Genehmigung der Niederschriften vom 07.10.04 und 28.10.04
- 4. Förderung der freien Träger der Jugendhilfe im Haushaltsjahr 2004
Innovative Projekte
Vorlage: IV/2004/04639
- 5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6. Anfragen von Stadträten und sachkundigen Einwohnern
- 7. Anregungen
- 8. Mitteilungen
- der Verwaltung zum stattgefundenen Kinderkongreß

zu **Kinder- und Jugendsprechstunde**

Wortprotokoll:

Zu Beginn der Kinder- und Jugendsprechstunde übergaben **Jugendliche des S.C.H.I.R.M-Projektes** an alle Mitglieder des Ausschusses und die Verwaltung ein kleines Weihnachtsgeschenk als Dankeschön für die geleistete Arbeit.

Jugendliche des Bürgerhauses „alternative“ sprachen mit der Bitte vor, dass ihr Jugendtreff erhalten bleiben soll, da sie kaum andere Möglichkeiten für Treffpunkte haben und sonst wieder auf der Straße stehen. Sie fragten an, was mit den Jugendlichen passiert, deren Einrichtung dann geschlossen wird.

Herr Rochau verwies auf die Vorlage, über welche der Ausschuss heute entscheiden wird. Er bot einen Gesprächstermin an, wenn sie dafür Bedarf sehen.

Frau Szabados sprach an, dass die Jugendlichen der Einrichtung, welche geschlossen werden soll, mit ihren Problemen nicht allein gelassen werden. Es wird auch eine Übergangslösung geben und die Einrichtung wird nicht von heute auf morgen geschlossen werden. Sie unterbreitete ebenfalls die Möglichkeit, sich einen Gesprächstermin bei ihr geben zu lassen, um nach gemeinsamen Lösungswegen suchen zu können.

Jugendliche aus der JFE Heide-Nord, welche dieses Jahr schon einmal im Ausschuss vorgespochen hatten, baten um eine Aussage, wie es mit ihrer Einrichtung nun weitergehen soll.

Frau Szabados antwortete, dass die Verwaltung heute im nichtöffentlichen Teil der Sitzung dem Ausschuss einen Vorschlag unterbreiten wird. Dem möchte sie jetzt noch nicht vorgreifen. Auf jeden Fall wird es Anfang 2005 einen Termin mit ihnen geben, um die weitere Verfahrensweise dann mit ihnen abzuklären. Bis dahin bat sie die Jugendlichen noch um etwas Geduld.

Weitere Jugendliche waren nicht anwesend.
Die Kinder- und Jugendsprechstunde war damit beendet.

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Wortprotokoll:

Frau Hanna Haupt eröffnete die Sitzung und stellte die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Wortprotokoll:

Frau Hanna Haupt teilte mit, dass durch die Verwaltung noch eine eilige Tischvorlage zur Förderung innovativer Projekte eingebracht wird. Da es keine Widersprüche zur Aufnahme dieses zusätzlichen TOP's gab, wurde die Tischvorlage als TOP 4 in die TO aufgenommen und dadurch verschoben sich die weiteren TOP.

zu 3 Genehmigung der Niederschriften vom 07.10.04 und 28.10.04

Wortprotokoll:

Die Niederschriften vom 07.10. und 28.10.04 wurden ohne Änderungen bestätigt.

Herr Godenrath stellte die Anfrage betreffs seiner Bitte im Oktober nach der Zusammenstellung der Liste der bisher anerkannten Freien Träger nach § 75 SGB VIII.

Frau Kaupke antwortete, dass diese erstellt und jetzt übersendet wird.

**zu 4 Förderung der freien Träger der Jugendhilfe im Haushaltsjahr 2004
Innovative Projekte
Vorlage: IV/2004/04639**

Wortprotokoll:

Herr Rochau ging einleitend auf die Beschlussvorlage ein. Er verwies darauf, dass insgesamt 15.400 € Mittel im UA 4750 für innovative Projekte 2004 zur Verfügung stehen und entsprechende Vorschläge der Verwaltung vorgelegt wurden.

Anfrage durch ein Mitglied (Fr. Träger) wieso laut der Vorlage nur 11.500 € vergeben werden sollen, wenn 15.400 € zur Verfügung stehen.

Die Verwaltung antwortete, dass nicht mehr Anträge für innovative Projekte gestellt wurden und somit die Restmittel zurück an den FB Finanzservice gehen.

Da es keine weiteren Anfragen gab, wurde **über die vorliegenden Anträge einzeln abgestimmt**.

S. 3 Hallesche Sportjugend „Gemeinsam Kinder stark machen“
Frau Ute Haupt verließ den Raum.

Dem Vorschlag der Verwaltung auf S. 3 wurde einstimmig zugestimmt.

S. 4 Hallesche Sportjugend „Mobile Jugendarbeit – Bewegung, Spiel und Sport ohne Ausgrenzung“
Frau Ute Haupt war nicht im Raum anwesend.

Dem Vorschlag der Verwaltung auf S. 4 wurde einstimmig zugestimmt.

S. 5 AWO KV Halle e.V. „Demokratie lernen – Demokratie leben, in Beteiligungsprozessen mit Kindern und Jugendlichen“
Frau Klotsch und Frau Ebert verließen den Raum.

Dem Vorschlag der Verwaltung auf S. 5 wurde einstimmig zugestimmt.

S. 6 AWO Erziehungshilfe Halle gGmbH „Internetberatung Erziehungsberatungsstelle 2004“
Frau Klotsch und Frau Ebert waren nicht im Raum.

Frau Szabados sprach sich für dieses Projekt aus und bat um Zustimmung durch den Ausschuss dafür.

Dem Vorschlag der Verwaltung auf S. 6 wurde einstimmig zugestimmt.

Eine einstimmige Zustimmung zu den einzelnen Projekten war somit gegeben.

Beschlussvorschlag

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Förderung von Innovativen Projekten gemäß den Vorschlägen der Verwaltung:

Hallesche Sportjugend im Stadtsportbund Halle e.V.	„Gemeinsam Kinder stark machen“	4.000,00 EUR
Hallesche Sportjugend im Stadtsportbund Halle e.V.	„Mobile Jugendarbeit – Bewegung, Spiel und Sport ohne Ausgrenzung“	2.500,00 EUR
AWO Kreisverband Halle e.V.	„Demokratie lernen – Demokratie leben“	5.000,00 EUR
AWO Erziehungshilfe Halle (Saale) gGmbH	Internetberatung in der Erziehungsberatung	-
		11.500,00 EUR

zu 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten

Wortprotokoll:

Es lagen keine Anträge vor.

zu 6 Anfragen von Stadträten und sachkundigen Einwohnern

Wortprotokoll:

Herr Godenrath sprach an, dass er durch einen Bürger darauf aufmerksam gemacht wurde, dass sich am Spielplatz Kurt-Wüsteneck-Straße nichts mehr tut. Er bittet zur nächsten Sitzung um einen aktuellen Sachstand dazu.

Die Verwaltung sicherte dies zu.

Frau Ute Haupt fragte an, wie weit die Übertragung der kommunalen Jugendfreizeiteinrichtungen in freie Trägerschaft ist.

Die Verwaltung antwortete, dass zur Zeit die letzten Verhandlungen dazu laufen. Es wird davon ausgegangen, dass die Verträge mit den Trägern am 23.12.04 unterschrieben und die betreffenden JFE´s ab 01.01.2005 in freier Trägerschaft sind.

Frau Ute Haupt fragte an, ob bezüglich des angedachten Eigenbetriebs KITA Anträge von Trägern vorliegen.

Frau Szabados antwortete, dass es Anträge von Trägern gibt. Ein Problem ist hierbei, dass bei einer Übertragung alle Mitarbeiter zum Träger mitwechseln. Es können nicht Einrichtungen übergeben werden und das Personal bleibt bei der Stadt. Es laufen Gespräche mit Mitarbeitern.

zu 7 Anregungen

Wortprotokoll:

Frau Szabados sprach an, dass über den Termin der Januarsitzung heute noch mal gesprochen werden muss. Die angedachte gemeinsame Sitzung mit dem Bildungsausschuss am 11. Januar ist nicht möglich, da im Bildungsausschuss die Schulentwicklungsplanung Vorrang hat. Auf jeden Fall muss der JHA im Januar auch zusammenkommen, da der Haushalt 2005 und die Thematik Übergang KITA zu Schule behandelt werden soll. Am 20. Januar ist es auch nicht möglich, so dass eine Einigung für die **Sitzung im Ausschuss für Mittwoch, den 12. Januar 2005 ab 15.00 Uhr im FB 51 erzielt werden konnte.**

zu 8 Mitteilungen - der Verwaltung zum stattgefundenen Kinderkongreß

Wortprotokoll:

Frau Szabados sprach an, dass mit Einverständnis des Ausschusses dieses Thema auch im Februar behandelt wird, da in der Februarsitzung generell die Thematik Familie behandelt wird. Sie erwähnte nur, dass der Kinder- und Jugendrat sich nächstes Jahr neu bilden muss und die zusammenfassende Darstellung zum Kinderkongress dieser Niederschrift angehangen wird.

Frau Ute Haupt erwähnte die Zusammenkunft mit der chilenischen Delegation und übergab im Auftrag von Frau Zwingmann vom ijAB an Herrn Rochau ein Buch , welches die Aufgaben/Ziele des ijAB beschreibt.

Hanna Haupt

Szabados

Ausschussvorsitzende

Bürgermeisterin

Kaupke

Protokollantin